

Kandidatur für die Landesliste Die Linke Thüringen zur Landtagswahl 2024

Name: Riemer
Vorname: Katrin
geboren am: 12.05.1986
Geburtsort: Bad Salzungen
Wohnort: Bad Liebenstein
Beruf/Tätigkeit: Verbundzustellerin
Deutsche Post AG



Beruflicher Werdegang/Kurzbiografie:

- 1992-2002 Schule Realschulabschluss
- 2002-2005 Azubi Restaurantfachfrau
- 2005-2007 Azubi Winzerin (Beide ausbildungen abgeschlossen)
- 2007-2009 Shop Managerin für einen Vertriebspartner der Telekom und KabelBW
- 2009-2013 Büroangestellte Allianz
- 2013-2014 Elternzeit
- 2014-2015 Büroangestellte Allianz
- 2015-2016 Elternzeit
- 2016-2018 Restaurantfachfrau
- 2018-z.zt. Verbundzustellerin Deutsche Post AG

Politische Kurzbiografie:

Politik war schon in der Schule das Fach das mich am meisten Interessiert hat, auch in Baden Württemberg hatte ich versucht mich Politisch zu engagieren, dort ist das leider nicht so einfach.

2017/2018 war ich Gesamtelternvertreterin für das Altensteiner Oberland und hatte dort schon erste Erfahrungen sammeln können. Seit 2019 sitze ich im Stadtrat in Bad Liebenstein, auch in allen Ausschüssen und gebe immer alles um unsere Partei gut und sichtbar zu vertreten. Seit 2023 bin ich Mitglied im Kreisvorstand Die Linke Wartburgkreis.

Beweggründe für die Kandidatur:

Demokratie bringt niemandem etwas, wenn sie nur auf dem Papier steht. Demokratie muss von uns weiter gelebt werden und wir brauchen starke Menschen in der Politik, die genau dieses Engagement leidenschaftlich vertreten. Meine Erfahrungen aus der Kommunalpolitik, aus meiner Kommune, in Bad Liebenstein, möchte ich nun gern im Landtag einbringen, als Teil eines starken Teams.

Was möchte ich bewegen?

Kinder haben kein Geld und keine Lobby

Wir müssen uns auch in den nächsten fünf Jahren dafür einsetzen das Kinder mit all ihren Problemen, mit all ihren Fähigkeiten und ihren Familien gesehen werden. Inklusion muss überall gelebt werden und wenn Hilfsmittel gebraucht werden, müssen diese viel schneller und einfacher abrufbar sein. Was das im Moment für eine Herausforderung ist, das erlebe ich jeden Tag im Alltag meines Kindes.

Wir brauchen starke Lehrerinnen und Lehrer und gut ausgestattete Schulen. Dabei ist die Digitalisierung ein Schlüsselthema. Hier braucht es neben Geld, vor allem Mut, Engagement aber auch Vernunft und Weitsicht.

Unsere Kinder brauchen aber auch starke Eltern, die Familie und Beruf kombinieren können ohne dabei "vor die Hunde" zu gehen oder das irgendetwas auf der Strecke bleibt. Dazu gehört mehr, als die Betreuung in Kindergarten und Schule.

Aus dem ländlichen Raum – Für den ländlichen Raum

Ich lebe in einer Kleinstadt mitten im viel beschworenen ländlichen Raum. Die Themen müssen komplex gedacht werden.

Nahverkehr im ländlichen Raum muss innovativer und besser gedacht und gelebt werden. Wir brauchen gute Ideen wie wir ein sozialverträgliches und durchdachtes Netz umsetzen können. Um mit Bodo zu sprechen: „Wir brauchen Uber für alle!“

Wir brauchen mehr Barrierefreiheit in unserer Verwaltung. Barrierefreiheit nicht nur um Texte verständlicher zu machen, sondern um Systeme einfacher zu gestalten. Und auch unsere Verwaltung darf noch digitaler werden.

In den nächsten Jahren müssen wir weiter daran arbeiten das, dass Leben in Thüringen finanzierbar bleibt und wir gerade im ländlichen Raum wieder mehr Zuzüge als Wegzüge haben. Wir brauchen Menschen, die hier in Thüringen gerne und gut leben können und wollen.